

NWBielefeld

NR. 101, MONTAG, 30. APRIL 2012



Ein besonderes Handybild: Derya Celik und ihre Schwester Hülya fotografieren sich selbst auf dem Alten Markt. Im Hintergrund eine der beeindruckenden Licht-Installationen in der Altstadt. FOTOS: ANDREAS ZOBE

Bunte Lichter in dunkler Nacht

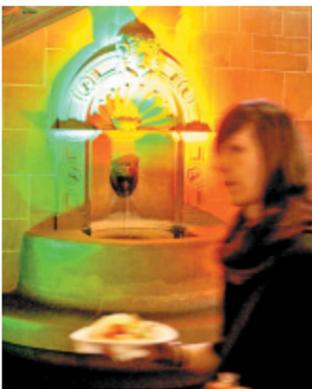
11. Bielefelder Nachtansichten locken tausende Besucher in die Innenstadt



Ungewöhnlich: Bei DansArt geht es exotisch zu.



Lecker: Von Claus-Henning Ammann und Holger Sauer gibt's Medizin im Krankenhaus-Museum.



Erst mal was zur Stärkung: Beleuchtete Kunst im Rathaus.



Publikumsmagnet: Rainer Honzwicka rückt das blaue Schaf vor der Kunsthalle ins richtige Licht.

VON STEFAN BOSCHER

■ Bielefeld. 44 Kirchen, Galerien, Museen und andere Kultureinrichtungen haben ihre Türen geöffnet, sieben Stunden lang flanieren tausende Menschen durch die Innenstadt, machen Station in einer Galerie, ziehen weiter zum nächsten Museum, lauschen andächtigen Klängen in den Kirchen und genießen das beeindruckende Lichtspektakel in der Altstadt – ein Rundgang durch die Nacht.

18 Uhr: Dichtes Gedränge vor DansArt Tanznetworks, erst mit Verspätung geht es los. Drinnen auch Gedränge und junge Tänzer, die poetische Geschichten erzählen. „Das ist mal was ganz anderes“, freut sich Besucherin Margit Oldmann aus Herford.

19.20 Uhr: Im Krankenhaus-Museum wenden sich die Blicke der zahlreichen Zuschauer von der historischen „Eisernen Lunge“ ab und hin zu einer echten. Und an der wird gleich herumgeschnitten – „aber es ist nur ein tierisches Organ“, beruhigt der Experte.

19.50 Uhr: „Ist das Kunst?“, fragt eine junge Frau skeptisch und steht vor einer Skulptur in einer kleineren Galerie in der Innenstadt. Ihr Begleiter nickt eifrig. Die junge Frau: „Woher weißt du das?“ Die entwaffnende Antwort: „Sonst wäre der Wachmann nicht da.“

20.20 Uhr: „Somewhere over the Rainbow“ erklingt in der Neupostolischen Kirche. Regen brauchen die tausende Besucher in dieser Nacht aber nicht zu fürchten. Stattdessen genießen sie ein buntes Fest quer durch die Innenstadt.

22 Uhr: Die „märchenhafte kulinarische Reise“ im Bauernhaus-Museum neigt sich dem Ende entgegen. Doppelt so viele Interessierte wie im vergangenen Jahr gehen mit auf die Reise.

23.15 Uhr: Beeindruckende Lichtinstallationen auf dem Al-

ten Markt und vor dem Rathaus, überall stehen und sitzen Pärchen, die sich in den Arm nehmen, Kinder und Erwachsene mit staunenden Augen. „So viele Menschen mit Kameras habe ich noch nie gesehen“, freut sich Hans-Rudolf Holtkamp, Geschäftsführer von Bielefeld Marketing, die die Nachtansichten organisiert hat, über den Erfolg

der 11. Veranstaltung.

0.45 Uhr: Wie oft Rainer Honzwicka in dieser Nacht fotografiert wurde, weiß er nicht. Er ist der Schäfer vor der Kunsthalle, zum letzten Mal verschiebt er die grasenden blauen Schafe – dann ist Feierabend, die Lichter überall in der Innenstadt gehen aus und die Herde kann endlich in den Stall zurück.

INFO

Besucherzahlen

- ◆ 10.200 Tickets wurden für die Nachtansichten verkauft (2011: 9.800).
- ◆ Alle Einrichtungen zusammen haben 74.836 Besuche gezählt.
- ◆ Im Durchschnitt hat jeder Besucher sieben Veranstaltungsorte aufgesucht.
- ◆ Spitzenreiter: Kunsthalle (6.165 Besucher), Samuelis Baumgarte Galerie (4.695), Hist. Museum (4.301).